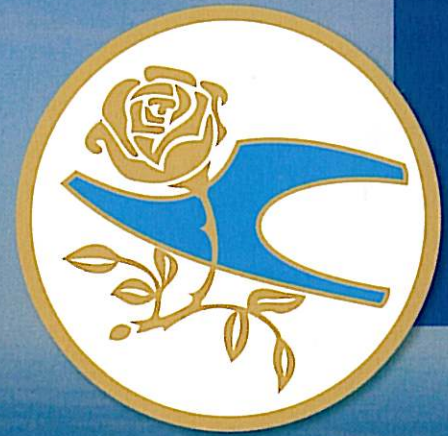


VEREINIGUNG DEUTSCHER PILOTINNEN

Vereinigung Deutscher Pilotinnen e. V. | im Deutschen Aeroclub e. V. | Mitglied bei AOPA Germany | Member of the Federation of European Women Pilots

VDP NACHRICHTEN



2010

SEGELFLUG

Die »Wasserspiele« von Zwickau

► Seite 16

HELIKOPTER

Ein Tag im Zeichen der Helikopter

► Seite 18

MOTORFLUG

Tannkosh 2010 für Pilotinnen

► Seite 24

ULTRALEICHTFLUG

Italien und Meer

► Seite 32

KNOW HOW

Neue iPhone-Apps von der DFS

► Seite 40

THEMA

Bericht von der VDP-Jahres-
hauptversammlung 2010
in Bad Nauheim

► ab Seite 20





Tannkosh 2010 für Pilotinnen

von Christine Roch

Nach den Erfahrungen der Vorjahre freute ich mich, dass sich 2010 das Wetter für eine Anreise per Flugzeug passabel zeigte. Mit der Vereins-Piper landen mein Mann, mein Sohn und ich nach einer Stunde Flug- und Wartezeit am Donnerstag Nachmittag bei herrlichem Sonnenschein in EDMT auf der 27. Die Flightline dehnt sich bereits bis fast zum Bahnende aus. Interessante neue und alte Flugzeuge stehen wieder in der Nähe des Red-Bull-Begrüßungszeltes.

Nachdem wir das Tannkosh-Flair am Aufbau tag geschnuppert haben, beziehen wir unser Zimmer in einem Gasthof. Am Freitag ist das Wetter morgens gruselig: tiefe Wolken, zeitweise Regen. Trotzdem hören wir gelegentlich Motorengeräusche.

Ab Mittag schaut aber immer öfter die Sonne heraus und die Kunstflug-Maschinen starten zu ihren Flying Displays. Wunder schön, wie Nicolas Ivanoff mit seiner Edge 540 im Hamilton-Design durch den Himmel über Tannheim tobt. Auch am Boden gibt es viel zu sehen. Die Bundeswehr ist wieder mit der Transall da. In vorderster Front stehen in der Nähe des Begrüßungszeltes Yaks, Boeing Stearmen, Extras, u.s.w. Den ganzen Nachmittag fliegen Maschinen aus allen Himmelsrichtungen an und verlängern die Flightline.

Plötzlich kommt aus dem Lautsprecher eine Ansage, die ganz unglaublich – und doch in Tannheim fast normal – wirkt: mor-

In diesem Jahr waren in Tannkosh 1300 Flugzeuge aus 25 Ländern zu Gast

Über 3000 Flugbewegungen in 3 Tagen, 4000 Piloten und Crewmitglieder machen Tannkosh zum größten Fly-In Europas

gen Abend soll ein A380 beim Trainingsflug in Memmingen die Tannheimer Piste überfliegen! Erstaunt reiben wir uns die Augen und versuchen uns vorzustellen, wie der Riesenvogel über der Graspiste herandonnert. Am Freitag Abend treffen weitere Freunde mit dem Auto ein. Auf geht's zur Party! In der Abendstimmung fliegt erneut die Bravo-Lima-Staffel – drei gelbe Piper Cubs – D-EIBL, D-ELBL und D-EUBL, die nun den Turm umkreisen, während es langsam dunkel wird.

Auch am Samstag ist es erst regnerisch, aber nachmittags bessern sich Wolken, Sicht und Untergrenzen soweit, dass die Kunstflugshows planmäßig starten. Besonders beeindruckt hat mich die Vorführung von Vater und Sohn mit Kunstflugzeug und Modellflugzeug. Erneut starten auch die Red Bull Air Race Teilnehmer Matthias Dolderer, der Lokalmatador und Nicolas Ivanoff. Leider kann ich nicht alle der eindrucksvollen Displays einzeln erwähnen. Je später der Nachmittag, desto näher rückt das große Highlight: Tatsächlich schwebt



Besuchermagnet: 15000 Zuschauer erlebten ein Programm der Extraklasse

ein A380 auf einem Trainingsflug tief über die Graspiste von Tannheim. Atemberaubend schön, leise dröhnend und majestätisch fliegt er wieder ab. Wir sind verzaubert.

Der Vereinskamerad, der sich als einziger bei dem schlechten Wetter mit dem Motorsegler hierher getraut hat, fliegt abends zurück. Wir begleiten ihn zum Flugzeug – es gibt doch immer einen Grund die einzigartige Flightline ein weiteres Mal entlang zu laufen. Als es gegen Sunset geht und die zur Heimreise startenden Maschinen im-

mer weniger werden, rolle ich meine Piper zur Tankstelle. So werde ich den Sonntagmorgen beim Frühstück im Gasthof länger und entspannter genießen. Die Samstag-Abend-Party findet wieder ohne mich statt. Ich brauche meinen Schlaf, denn ich hatte eine anstrengende Woche hinter mir.

Das Wetter am Sonntagmorgen startet endlich heller, doch bläst ein starker Westwind. Mein kleiner Co und ich sind Schütteln gewöhnt und die Piper kann Böen ganz gut ab. Nach der Verabschiedung von meinem Mann, der unseren Abflug von der Südseite fotografieren will, fahren wir

mit dem Shuttlebus zur Nordseite. Es dauert, bis wir den tapferen Flieger – der hier mehrmals im Regen stand – ausgepackt und die Haube mit Verzurrmaterialien wieder verstaut haben. Wir lassen an und rollen mit einigen anderen an der Nordseite zum Rollhalt 27. Der Reihe nach heben wir genau um 1200 Lokalzeit vor der Tannkosh-Kulisse ab. Mit vier Augen scannen wir beide den Luftraum. Aber mit einiger Entfernung werden die Abstände zu den anderen Flugzeugen größer.

Der An- und dieser Abflug – Tannkosh ist immer eine (Flug-)Reise wert!



Alles, was fliegt: Motorflug, Segelflug, Helikopter, Fallschirmspringer, Ultraleicht, Oldtimer & Moderne, Marine, Luftwaffe, Warbirds, JU-52, Flying Bulls, A-380, Me-109 und viele weitere Raritäten der allgemeinen Luftfahrt

Impressionen aus Tannkosh: Fotos von Hedi Sensen, Matthias Dolderer